

Dr. Carolin Wagner, MdB, besucht zusammen mit ihrem Team das KOG

Am Donnerstag, 16. Juli, besuchte Bundestagsabgeordnete Dr. Carolin Wagner mit ihrem Team das Kunstforum Ostdeutsche Galerie in Regensburg. Direktorin Dr. Agnes Tieze stellte den Gästen die Ausstellung „Gert & Uwe Tobias“ sowie die Dauerausstellung vor und erzählte über die Museumsarbeit. Teil des Rundgangs war auch ein Blick hinter die Kulissen auf der Baustelle am Grafiktrakt.

Einmal im Jahr lädt Dr. Carolin Wagner, MdB, ihr Team zu einem Ausflug in ihren Wahlkreis Regensburg ein, um Sehenswertes, Kultur und Kunst kennenzulernen. Dieses Mal statteten sie auch dem Kunstforum Ostdeutsche Galerie einen Besuch ab. Hier empfing Direktorin Dr. Agnes Tieze die Gäste, führte sie durch das Museum und gab ihnen Einblicke in die Museumsarbeit.

Zunächst ging es in den Grafiktrakt, der aktuell saniert wird. „Es handelt sich um die einzige moderne Kunsthalle in Regensburg,“ kommentierte die Direktorin. Das Gebäude wird mit Geldern von Bund, Freistaat Bayern und Stadt Regensburg barrierefrei ertüchtigt und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. So kann hier künftig Kunst unter klimatisch entsprechenden Bedingungen gezeigt werden, zugleich kann man den Saal aber auch multifunktional nutzen.

Besonderes Interesse fand die Ausstellung „Gert & Uwe Tobias. Lovis-Corinth-Preis 2026“. Dr. Carolin Wagner zeigte sich begeistert von den farbtintensiven gedruckten Leinwänden der beiden Künstler und der Fülle an Motiven, die es immer wieder zu entdecken gibt. In der Dauerausstellung boten unter anderem einige Kunstwerke Gelegenheit, Brücken zu vertrauten Orten in Berlin zu schlagen. So z. B. der „Kontinentalkern XXXV“ von Katharina Sieverding mit einer Sonneneruption im Hintergrund, der eng mit dem Fotogemälde verbunden ist, das Sieverding als Gedenkstätte für die von den Nationalsozialisten verfolgten Reichstagsabgeordneten der Weimarer Republik im Bundestag geschaffen hatte. An das Ende der demokratischen Weimarer Republik gemahnt auch das Gemälde von Wolf Röhrich „Trauerfeier für Reichsaußenminister Gustav Stresemann“ vor dem Reichstagsgebäude 1929. Bewundern konnten die Gäste zudem Käthe Kollwitz Plastik „Pietà“, deren späteren großformatigen Abguss sie von der Neue Wache in Berlin kennen.

Vor dem Kunstwerk „Linie 2062“ aus der Serie „The Pacific Ring of Fire“ (2017/18) von Magdalena Jetelová erinnerte sich Dr. Carolin Wagner an die Ausstellung „Grenzen in der Kunst. Tschechische Kunst in drei Generationen“ vor fünf Jahren, die sie besonders beeindruckt hat. „Diese Zeichnungen mit dem Laserstrahl in der Landschaft finde ich faszinierend. Eine unglaubliche Vielfalt, die diese Künstlerin entwickelt“, würdigte sie Jetelová's Schaffen, auch angesichts ihres anderen prominenten Kunstwerks am KOG: Der Säuleninstallation am Eingang.

PRESSEBILD

Das Bildmaterial darf ausschließlich für die Berichterstattung über den Besuch von Dr. Carolin Wagner, MdB, im Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg genutzt werden. Das Pressebild steht kostenfrei zur Verfügung. Die Bildunterschrift soll komplett dargestellt werden.

Das Bildmaterial finden Sie unter:

<https://www.kunstforum.net/pressebereich/pressemitteilungen/article/dr-carolin-wagner-mdb-besucht-das-kog>



Dr. Carolin Wagner, MdB und
Dr. Agnes Tieze, Direktorin
Kunstforum Ostdeutsche
Galerie, Foto: KOG / Stefanie
Heske